

Spiel mit dem Feuer

Von JD1990

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Der Priester	2
Kapitel 2: Ann	5
Kapitel 3: Erkenntnis	8

Kapitel 1: Der Priester

Kichernt ließ sich Elena aufs Sofa fallen.

Stefan kam nach einiger Zeit zu ihr und lächelte. "Wenn ich es nicht besser wüsste, dann würde ich sagen ich hab einen Lachsack als Freundin."

"Ich würde sagen diese gute Laune könnte an der Tatsache liegen, dass wir endlich mal seit sehr langer Zeit Spaß hatten."

"Ach ja genau das schöne positive Wort was mit S anfängt." Stefan schmunzelte und setzte sich neben seine Freundin.

Ja Spaß konnte sie endlich nach so langer Zeit auch mal wieder haben.

Lily war besiegt und Chloé hatte die Idee gehabt einfach zu verreisen ,nur sie vier.

Und heute Abend waren sie in einer Discothek gewesen. Elena und Stefan waren auf der Tanzfläche, während Chloé und Damon eine Trinkrunde nach der andern gemacht hatten, und alle unter den Tisch tranken.

"Weißt du es gab nur 2 Kategorien von Menschen in diese Discothek. Die einen haben mir eifersüchtige Blick zu geworfen da ich einen so guten Tänzer hatte und die anderen waren die, die von Damon und Chloe fertig gemacht wurden. Ich hätte nicht gedacht das die Beiden so viel vertragen würden."

"Das stimmt und während der Heimfahrt haben sie uns vollgelallt." Stefan grinste seine Freundin frech an.

"Und was machen wir jetzt?"

"Wir?? Ich würde sagen wir beide haben jetzt unseren privaten Spaß nur zu zweit."

"Oh ich bin heute wohl schon zu lange auf. Ich glaube meine Schönheit muss mir auf die Sprünge helfen, am besten im Schafzimmer." Grinsend hob Stefan sie hoch und eilte mit ihr ins Schlafzimmer.

Chloé rubbelte ihre Haare trocken, als sie am Morgen aus der Dusche kam. Oh Gott, ihr Schädel dröhnte. Aber naja der Abend war aber wirklich schön gewesen. Sie hatten Spaß und konnten sich ohne Probleme entspannen.

Ausgehen während Lilly in Mystic Falls war? Einfach mal untertauchen? Nein wenn sie das gemacht hätte, wäre ein Blutbad in Mystic Falls passiert. Lilly war es egal wer zu schaden kam, Hauptsache sie kam an ihr Ziel, welches sie letztendlich zum Glück für die Mädels und ihre Gefährten mit dem Tod bezahlt hatte.

"Sag mal, wolltes du in der Dusche einziehen oder warum hat das so lange gedauert?" Chloés Aufmerksamkeit galt wieder ihrem Freund.

Damon lag nur mit seinen Shorts bekleidet im Bett. In der Hand ein Glas mit Whisky gefüllt. Er nippte kurz dran und sah Chloé nachdenklich an.

//Wie verführerisch er sein kann... dieser Blick...// Chloés ganzer Körper kribbelte als sie Damon weiter sah. Wenn sie ihm weiter in die Augen sah , bekam sie das Gefühl das er sie verschlingen wollte.

Kopfschüttelt drehte sich Chloé um und ging zum Kleiderschrank um sich etwas anzuziehen, da sie nur noch eine Bademantel trug.

Sie öffnet gerade den Kleiderschrank, da spürte sie zwei Arme, die sich um sie legten und sie an sich drückten.

Sanft spürte sie wie Damon seine Lippen auf ihre Schulter legte und diese entlang, bis

zu ihrem Ohrläppchen, küsste.

"Damon.. lass los ich will mich umziehen." Chloé löste sich von ihm und griff nach ihrer Unterwäsche. Von der einen auf die anderen Sekunde hatte Damon sie gepackt und aufs Bett geworfen. Im nächsten Moment war er auch schon über sie gebeugt. Seine Arme lagen seitlich neben von ihrem Kopf, während er sie ernst ansah.

"Entwinde dich nie meiner Umarmung, du hast eine Welt kennengelernt die gefährlich für Menschen ist. Sehr sogar, wenn nicht sogar tödlich. Ich kann dich von all dem beschützen. Vergiss das nie."

Chloé sah Damon mit großen Augen an, so genau hatte sie es nicht betrachtet.

Die 19jährige nickte nur, mit einem leichten Lächeln, woraufhin sich Damon zu ihr beugte und ihre Lippen mit seinen versiegelten.

"Oh schau mal ist die Kirche nicht wunderschön Elena?"

Elena musste ihrer Cousine zustimmen, die Kirche war wirklich schön.

Obwohl diese Kirche an vielen Stellen schon mit Moos bewachsen war, hatte der Charme der Kirche dadurch keinen Bruch erlitten. Nein im Gegenteil es ließ sie noch schöner und mysteriöser wirken als sie ohnehin schon war.

"Laut Überlieferung hatten die Priester, Ende des 18 Jhd., in dieser Kirche die Gabe bei Menschen zu erkennen wenn sie mit dem Bösen zusammen waren." erzählte Stefan den Dreien

"Ja und das soll diese Ruine so interessant machen?" meinte Damon nur leise.

"Ich finde es intressant, sonst würden Elena und ich ja nicht mit Reliquien zusammen sein."

Damon schmunzelte leicht, gab Chloé einen Kuss auf die Wange und ging weiter.

"Stefan folg ihm mal lieber, ich glaube Chloé hat was Falsches gesagt. Außerdem ist da drüben ein Bierstand." Elena sah Stefan vielsagend an. Wenn seine Laune jetzt eventuell schlecht war und er trank, konnte das für alle böse enden.

Elena und Chloé betraten die Kirche. Als erstes nahm Chloé eine Streichholz und zündete eine Kerze an.

Die Glasbilder waren gesäubert worden und strahlten eine wunderbare Atmosphäre aus.

"Guten Tag meine Kinder, habt ihr etwas zu beichten?" Neben Chloé und ihrer Cousine war ein Priester erschienen.

Verwirrt blickten die Mädchen ihn an.

"Zu beichten? Wie kommen sie darauf?"

Der Priester räusperte sich und sah die beiden ernst an.

"Auch wenn sie normale Menschen täuschen können, sehe ich, ein Bote Gottes, dass sie nicht rein sind. Sie sind verdorben. Eine dunkle Aura um gibt sie wie ein böses Zeichen. Sagen Sie sich davon los, bevor sie es bezahlen."

Verwirrt sahen Chloé und Elena sich an. Dunkle Aura was konnte man dami.. natürlich das Böse von dem Stefan zuvor berichtet hatte.

Und dieser Priester meinte das Stefan und Damon ihr Untergang waren? Wie lächerlich!

Okay, auch wenn sie viel durchgemacht hatten, was einem normalen Paar nicht passierte, konnte man doch nicht sagen das gleich der Tod immer vor ihrer Haustür

stand und anklopfte.

Okay den Mädchen war klar das so eine Beziehung alles andere als in Ordnung war, aber sie liebten die beiden nun mal, da konnte man nichts machen.

"Es ist uns klar da sie es gut meinen Vater." begann Elena und sah den alten Priester an.

"Doch auch wenn man von etwas dunklem umgeben ist, heißt es nicht das es böse ist. Vielleicht ist es nur eine gequälte Seele die eine Fehler begangen hatte und nun sein Glück gefunden hatte."

Ja die gequälten Seelen waren beide Brüder gewesen. Es war sogar so schlimm gewesen das sie sich gehasst hatten. Und jetzt hatten sie sich wieder auf einen Menschen eingelassen, ein Wesen welches sie selbst ein mal gewesen waren.

Und jetzt wo sie jemanden hatten der sie liebte, schie alles für die Brüder perfectt zu sein.

"Ich muss ihr zustimmen. Denn die Dunkleheit von der sie sprechen hat mich nicht unglücklich gemacht, ganz im Gegenteil, sie macht mich glücklich und ich bereue es nicht mich auf diese eingelassen zu haben. Und wenn es meinen Tod bedeute dann war ich ein naives Kind welches seine Seele dem Teufel verkauft hat."

Chloé sah entschlossen zu dem Prieseter und dann zu Elena die ihre Aussage mit einem Nicken bestätigte.

"Möge Gott euch beschützen."

Elena und Chloé verließen die Kirche und machten sich auf den Weg zu den Brüdern.

Diese waren gerade damit beschäftigt ihr Bierglas zu leeren.

Die Mädchen umarmten ihre Feunde und schmiegten sich an sie.

"Womit haben wir das den verdient?" murmelte Damon und hob fragend eine Augenbraue.

"Nun einfach dafür das wir jeden Tag in vollen Zügen mit euch genießen können."

beantwortet Chloé für die Brüder und schmiegte sich dann wieder an ihren Freund, der leicht lächelte und ihr einen Kuss auf die Schläfe hauchte.

So das ist der Anfang meiner Mini-FF. Sie wir nicht so lange wie die aktuelle. Aber es wird mir spaß machen dran zu schreiben.

Lg Kari

Kapitel 2: Ann

"Könnt ihr uns vielleicht sagen, was in der Kirche war, was euch so schnell dazu veranlasst hat, diese so schnell zu verlassen?"

"Weißt du Stefan, dieser Priester war sehr merkwürdig und unheimlich, und wir wollten nicht länger da bleiben." beantwortet Elena ihrem Freund seine Frage.

"Ach und was sind wir? Wir sind auch nicht ganz unnormal und trotzdem klebt ihr bei uns wie der Bär an seinem Honig." Für diesen Spruch kassierte der jüngere Salvatore Junge einen leichten Schlag auf die Schulter.

"Ja, der Priester hat mit seinem Gerede die schöne Stille dieser alten, wirklich noch sehr schönen Kirche einfach zerstört. Es war einfach.. furchtbar!"

"Naja dann würde ich vorschlagen das wir schnell in die Innenstadt gehen damit ihr dieses eventuelle Trauma vergisst."

"Das klingt sehr gut Stefan." Elena gab ihrem Freund einen kurzen Kuss, bevor sie weiter gingen.

"Wieso habt ihr mir nicht vorher bescheid gesagt das in der Nähe des Cafés eine Bücherei ist die einen Räumungsverkauf hat und deshalb alle Bücher 70% Rabatt haben?? Jetzt kann ich Chloé mit Gewalt aus diesem Laden raus holen." Ja auch wenn Damon seine Freundin wirklich aufrichtig liebte, war er von ihrer Liebe zu Büchern noch immer überwältigt. Wie konnte ein Einzelner-normaler- Mensch so viel lesen? Selbst Stefan der auch viel las, war auch zwischendurch erstaunt wie viel dieses Mädchen aufnehmen konnte.

Die 19-jährige huschte von einer Bücherreihe zur nächsten und nahm ein Buch aus den Regalen. Die Dicke schien ihr dabei egal zu sein. Das Cover wurde kurz von ihr unter die Lupe genommen, dann wurde hinten schnell die paar Zeilen gelesen, welche darüber informierte was die Handlung war und schließlich legte Chloé es vor sich hin. Diese Prozedur machte sie mit 8 weiteren Büchern, dann vor ihr lagen.

"Chloé findest du nicht wir haben schon genug Bücher zu Hause? Ich meine wir haben so viele das wir sie für 2 Winter als Brennmaterial verwenden können, die Wände damit Tapezieren, uns damit ein Haus bauen könnten, und trotzdem würden noch eine ganze Menge Bücher rumfliegen."

Chloé drehte sich um und sah ihren Freund mit zusammen gekniffenen Augen an.

"Dies kommt von jemandem der so viel versteckte Whisky Plätze besitzt der ihn sogar an Orten versteckt die man nur findet wenn man Putzeug sucht, und wo man denkt das man mit der Menge eine Gruppe anonymer Alkoholiker dazu bringt all ihre guten Vorsätze zu vergessen und sie zu den größten Säufern der Geschichte machen kann?"

"Wo suchst du den Putzeug?" fragte Elena verwirrt.

"Wo versteckt Damon den bitte seinen Whisky?" Elena und Stefan sahen fragend zu Damon.

Dieser räuserte sich und sah zu Chloé.

"Gut nimm die Bücher mit." Dies war ein Zeichen das Damon wohl oder übel nicht mehr darüber reden wollte.

"Okay, bin fertig."

Chloé bezahlte ihre Bücher und verließ den Laden.

Ihre Hände waren vollgepackt, Elena und die Brüder waren schon draußen.

Vergebens probierte sie die Tür zu öffnen. Die Bücher glitten ihr aus der Hand und landeten auf dem Boden.

Kopf schüttelnd bückte sie sich und hob die Bücher auf.

"Warte ich helfe dir"

Chloé hob den Kopf und sah nach oben.

Vor ihr war ein blondes Mädchen, Chloé schätzte sie auf ca. 21 Jahre, ungefähr Damons, früheres menschliches Alter.

Ihre Haare waren hochgesteckt und sie sah Chloé mit ihren grünen Augen forschend an. Sie hatte eine spitze Nase und geschwungene Lippen.

Sie trug einen blauen Kapuzenpulli und Jeans.

"Ich glaub's nicht... Mensch Chloé altes Haus, das ich dich wieder sehe.. ich dachte du würdest in Kanada bleiben!"

Verwirrt richtete sich die braunhaarige auf und sah zu dem Mädchen.

Es dauerte eine Weile doch dann viel ihr eine Person ein, mit der sie am anfang als sie gerade in Kanda angekommen war immer gespielt hatte.

"ANN" rief sie glücklich und umarmte das Mädchen.

"Ich dachte schön du würdest wie ne Salzstatue da stehen bleiben." Ann erwiderte die Umarmung und lächelte sie an.

"Ich ha dich vermisst."

"Ich dich auch. komm ich möchte dir ein paar Leute vorstellen."

Als die Bücher eingepackt waren gingen die beiden hinaus.

"Elena, Stefan, Damon ich möchte euch jemanden vorstellen."

Ann trat zu der Gruppe und lächelte leicht.

"Das ist meine Cousine Elena, von der ich dir mehr als genug wohl erzählt habe.

Das hier ist ihr Freund Stefan. Und der gut Mann neben ihm ist sein älterer Bruder und mein Freund, Damon."

Ann kicherte.

"Was ist den bitte lustig?" Damon hob fragend eine Augenbraue.

"Das hab ich mir gedacht das du ihr Freund bist Damon. Du passt genau in ihr Beuteschma."

"Das..gehört ihr nicht hin Ann!" meinte Chloé und schnaubte.

"So ist das den wirklich so? Da davon hab ich ja am anfang gar nichts gemerkt meine Liebe" Damon grinste frech seine Freundin an.

"Darf ich fragen ob ihr noch was vorhabt? Ich bin wirklich sehr glücklich Chloé wieder getroffen zu haben und zu wissen das sie in guten Händen ist. Deshalb möchte ich euch alle zu mir nach Hause einladen, damit wir Café trinken und ein Stück Kuchen essen können.

Chloé schaute in die Runde.

"Ich hätte nichts dagegen, dann kannst du uns ja hier noch etwas herumführen." meinte Stefan und sah in die Runde. Die anderen stimmten mit einem Nicken ein.

Und aus diesem schönen Nachmittag wurde ein lang Abend der damit endete das die drei bei Ann übernachteten.

Damon stand auf und streckte sich.

Als er neben sich sah, bemerkte er das seine Freundin nicht neben ihm war.

Das Haus von Ann war genau wie das Haus der Brüder in der Nähe des Waldes, das hieß das sein Bücherwurm wahrscheinlich Joggen war.

"Waurm hockst du alleine hier herum? Wo ist Elena?"

Damon kam in die Küche wo sein Bruder war.

"Die ist mit Chloé Joggen und Ann ist im Bad. Ich hab ihr gesagt das ich die Sache zusammengepackt hab und sie zum Auto bringe."

"Okay, dann mach ich das schon mal."

Damon schnappte sich die Tasse Kaffee, die Stefan vorhin zu ihm gestellt hatte, trank einen Schluck und nahm die Tüte mit Chloés Büchern um sie zum Auto zu bringen. Er legte die Hand auf den Türgriff, als Damon schrie.

Ein gewaltiger Stromschlag ging von dem harmlosen Knauf aus und war durch seinen Körper gejagt. Damon wurde zurück geschleudert und ließ die Tüte fallen. Unsanft landete er auf dem Boden. Keuchend setzte er sich auf. Was war das den für ein abartiger spaß? Eine neue Methode um Einbrecher fern zu halten? Wenn ja dann würde denen das nur ein mal gelingen. Die Menge die durch Damons Körper geschossen war, hätte eine normalen Menschen das Leben gekostet egal, ob er einen Herzfehler hatte oder nicht.

"Was ist los?"

Stefan war zu seinem Bruder geil um zu wissen was los war.

"Die Tür.. irgdnjemand hat es unter Stromgesetzt."

"Aber wozu sollte das gut sein?"

"Um Eindinglinge los zu werden." Ann stand an der Treppe. Sie trug eine spagettitop und eine kurze Hose.

"Für eine Einbrecher ist das aber ziemlich hard.. findest du nicht."

"Ist doch egal..darübr müsst ihr euch keine Gedanken machen.. nicht mehr lange." Ann stand wenige Meter von den Salvatore brüdern entfernt. Ihre Augen waren kühl. Ein ganz anders Bild welches zu der Ann die sie kenengelernt hatten nicht passte. Das war nicht das lachende fröhliche Mädchen von gestern Nachmittag.

"Was meinst du damit?"

"Keinen Schritt weiter." bellte Ann die beiden an.

Stefan schüttelte mit dem Kopf und machte einen Schritt auf sie zu.

In der nächste Sekunde erhellte ein Blitz, den Flur, landete vor Stefans Füßen.

An der Stelle an der, der Blitz einschlug war ein Brandflek erschienen und eine kleine Flamme tanzte auf dem Holzboden bis sie erlosch.

"Das hier.. wird nämlich euer Grab sein."

Ich weiß das ist jetzt vll creepy XD Aber hey ich hab euch gesagt das es spannend wird. Ja und jetzt wird nur noch 1 Kapitel kommen. Ich hoffe diese Mini FF wird euch die Zeit bis es mit Seelengefährte weietr geht, de Zeit versüßen. Was noch passiert wird werdet ihr vielleicht nächstes We erfahren.

Lg Kari

Kapitel 3: Erkenntnis

"Ich hatte deine Kondition, früher besser in Erinnerung."

"Naja ich kann halt nicht wie du jeden 2 oder 4 Tag mit der Morgensonne aufstehen und mit dieser durch den Wald zu laufen." ertönte die Stimme der 18 jährigen, die neben ihrer Cousine in einem rhythmischen Laufen, nebenher lief.

"Ich dachte da du mich gefragt hast, dass du gut mit kommen würdest."

Elena lachte auf.

"Ja da wusste ich ja nicht weit wir laufen.."

Beide Mädchen sahen sich an und lachten.

Ja jetzt durften sie lachen.

Sie hatten es sich verdient, nach all dem was sie durchgemacht hatten. Nach all der ganzen Vorsicht und Gefahr das zu verlieren was ihnen am wichtigsten und kostbarsten erschien.

Als sie in der Nähes von Anns Haus waren zuckten sie zusammen, als sie einen Knall hörten.

Damon zischte zwischen die Zähne hindurch. Verdammt, diese Blitze waren sehr stark und machten es schwer, sich zu bewegen.

Sein Bruder, lehnte an der Wand.

"Was willst du?? uns töten??" Damon sah Ann ernst an.

"Das ist wohl das Beste.. für uns alle. Ihr vampire seit alle gleich. Warscheinlich gehört ihr zu Hunter Redfern, dem Oberhaupt des vampirates stimmts?"

Ihr sollte doch bestimmt die Drecksarbeit für ihn machen, ihm weitere Mädchen bringe damit ihr euer Winersonnenwende Fest feiern könnt??"

Die Wintersonnenwende war ein Fest für Vampire. Man erinnerte sich an Maya die erste wahe vampirin, die an diesem Tag den ersten gebissenen Vampiren vor vielen Jahrtausenden erschuf.

In dem Fest ging es darum das ein Vampir das Blut von 3 Mädchen an einem Tag trank, es gab ihm den ultimativen Kick.

"So Leid es uns tut und wir dir damit dein klischehaftes Weltbild zerstören. Wir haben das weder mit Chloé, Elena noch mit irgedneinem anderen Mädchen vor." Stefan hatte sich langsam wieder aufgerichtet und kam, ganz langsam auf Ann zu.

Diese lachte auf. "Erzähl keinen Blödsinn, Ihr untotes Gesindel seit doch alle gleich!" zischte Ann und sah die vampirbrüder hasserfüllt an.

Sie hob ihre Hand und schilckte einen weiteren Stromstoß auf die Brüder.

"Chloé.." keuchte Damon auf. Seine menschliche Gefährtin hatte sich an ihre Freundinn rangeschlichen und hatte sie von hinten gepackt.

Ann, hatte damit natürlich am wenigsten gerechnet. Sie war der Überzeugung gewesen, dass sie nicht so schnell zurück kommen würden.

Der Blitz in ihrer Hand, hatte die Kontrolle verloren und traf die Decke die von dort aus in der Nähe von Ann und Chloé umher flogen. Damon machte sich Sorgen um sie, sie musste von dieser wahnsinnigen weg, bevor Ann womöglich noch seine Freundinn traf.

"Ann...was soll das.. los erklär es uns.. wir haben dir nichts getan." ertönte Elenas

Stimme, welche etwas weiter weg stand. Sie wollte die brenzlige Situation nicht noch mehr reizen in dem sie zu Stefan ging.

"Warum.. hast du mich aufgehalten?.." Verwirrt sah Ann zu ihrer Freundin.

Chloé hatte sich von Ann gelöst und sah sie fassungslos.

"Warum ich das getan hab? Ich hab keine Lust Meine Freund und seinen Buder mit einem Spaten von der Wand zu kratzen."

"Ich.. dachte du wärst klüger..." murmelte Ann und schüttelte den Kopf.

"Ann..Ich bin klüger..lass es dir doch mal erklären.. wir können uns hinsetzen und..."

"Du Närrin!, Wie kannst du nur so naiv sein? Du hast dein Todesurteil mit ihm unterschrieben, genau wie Elena.. Du bist eine Gefahr für jedes Wesen in der Welt der Nacht.."Ann schrie die 19 jährige an.

Ann hatte Recht. Seit Jahrtausenden, versteckten die Wesen der Nacht ihre Gestalt, bei den Menschen, lebten in Verborgenen. Es war ihnen verboten mit den Menschen Kontakt zu haben. Und sich in sie zu verlieben war, man könnte es mit Höchsverrat ausdrücken. Für so ein Vergehen musste man mit dem Tod rechnen. Etwas was Elena wie auch Chloé schon einige mal gespürt haben. Sie waren auf andere Wesen getroffen die ihre Liebe nicht geduldet haben. Eigentlich wurde es so gehandhabt das der Mensch damit er in dieser Welt existieren konnte, sterben sollte. Aber Elena, sowie auch Chloé hatten ihre Wahl getroffen und blieben Damon und Stefan, jedoch hatten sie sich dafür entschieden Menschen zu bleiben.

"Nein.. das ist nicht möglich... Du..du weißt.. was.. was das heißt.." Ann sah Chloé mit eine fassungslosen Miene an.

"Ja, ich weiß was es bedeutet, ich bin mir der Konsequenz bewusst..." Kurz blickte Chloé zu Damon der ihren Blick aufrichtig erwiderte und stumm nickte.

"Und nicht nur ich.. auch Elena ist es sich bewusst."

Ann blickte langsam zu Boden, dann sank sie auf die Knie.

"Du... wirst sterben.." Ann sah weiterhin zu Boden und ihre Schulter fingen an zu beben.

Ann verstand es nicht, das die vier Personen hier in dem Raum jemande hatten den sie bedingungslos vertrauten, für den sie ihr eigenes Leben opferten, damt der Person die sie am meisten liebten nichts geschah.

Die Salvatore Brüder gingen an dem am Boden sitzenden Mädchen vorbei zu ihren Freundinnen.

"Alles in ordnung?" Elena umarmte Stefan und sah ihn besorgt an.

"Ja.. es geht wieder.. ich muss mich nur von den Blitze erholen, dass ist alles."

Lächeldn hauchte Stefan seienr Freundin einen Kuss auf die Wange.

Auch der ältere der Salvatore Brüder, sah zu seiner Freundin und lächelte.

"Das du mir diese Rettungsaktionen nicht zu oft machst, mir reicht es schon das es Elena in der Vergangenheit gemacht hat. Wenn das Öfter vor kommt, dann hab ich das Gefühl überflüssig zu sein." Auch wenn Damon einen gerade coolen Spruch auf den Lippen hatte, konnte Chloé in seinen Augen lesen das er ihr dankbar war und glücklich sie als seine Gefährtin zu haben.

Chloé machte einen Schritt auf ihren Freund zu, als sie etwas hinter ihm sah.

Ann war aufgestanden, ihre Hände pulsierten, und sie machte einen Schritt auf Damon zu.

Schnell Griff Chloé die Hand ihres Freundes,zog ihn an sich vorbei und machte einen Schritt auf Ann zu.

Dieser entkam ein Keuchen aus ihren Lippen als sie Chloés Hände spürte. Die 19 jährige dachte kurz an einen Augenblick aus ihrer Vrgangenheit, als sie auf ihre

ehemalige Freundin sah.

~Vor 6 Jahren~

Die 13 jährige Ann und Chloé waren in Anns Zimmer und gingen ein paar Taschenbücher durch.

"Sie setzen sich einer ganz schönen Gefahr aus wenn sich die Menschen mit einem vampir oder Gestaltenwandler einlassen. Ich meine Das Wesen sagt ihnen doch noch auf was sie sich einlassen, und sie? Gehen es trotzdem ein.."

Ann schnaubte und sah zu Chloé.

"Ich kann es verstehen.. wieso sie mit ihrem Gefährten zusammen sein will." murmelte Chloé und sah ihre Freundin aus den braunen Augen an.

"Wer weiß, wie lange sie alleine waren. Wie weit sie auf Erden umher wandelten ohne das sie jemanden hatten der für sie da war. Vielleicht ändern sie sich sogar, wenn man auf jemanden trifft in den man sich dann verliebt.."

"Verliebt?? Mensch Chloé.. diese Wesen wickeln dich um den kleinen Finger und ehe du dich versiehst musst du sterben.."

Ann verschränkte die Hände vor der Brust.

"Genau so würde es nämlich aussehen wenn du dich darauf einlassen würdest.. Aber weiß du warum dir das gerade nicht passieren wird?" Von der einen auf die andere Sekunde erschien ein Lächeln auf ihrem Gesicht.

"Weil ich doch vor diesen Wesen beschützen werden, damit sie dich gar nicht in ihren Bann ziehen können."

Chloé schwieg.

Sie hatte bis jetzt von ihrem Traum niemanden erzählt. Von dem jungen Mann mit den schwarzen Haaren und denn blauen Augen, der ihr sagte, dass sie nach Mystic Falls zurück kommen würde, damit sie das beschützen konnte, was ihr wichtig war. Er wischte ihr immer die Tränen weg wenn sie weinte. Sie hatte immer gespürt das er einsam gewesen war, alleine und traurig. Auch wenn er probiert hatte es zu verbergen. Chloé hatte es immer gespürt. Und sie hatte sich eines zum Ziel genommen, dass sie diese Person trösten wollte, das sie nicht sehen wollte, wie lange er noch alleine sein würde.

~Gegenwart~

Elena sah zu den beiden. Als sie etwas auf dem Boden tropfen sah, blickte sie genauer hin. Doch als sie es erkannte, klappte ihr der Mund auf.

Es war Blut.

Chloé blickte auf Anns Brust, in der ein Messer steckte. Chloé hatte es sich aus der Küche geholt, bevor sie Ann von hinten gepackt hatte.

Ann, blickte Chloé an und lächelte leicht. Aus ihrem Mund lief ein kleines Blutrinsall.

"Ist....er...es.."

"Ja. Ann..er ist es Wert" murmelte die 19 jährige und sah sie an.

Ann lächelte leicht, bevor ihre Füße nachgaben, und Chloé sie auffang.

Damon eilte zu ihr, nahm ihr Ann weg und legte sie auf den Boden.

"In der Nähe hier.. ist ein Sumpf.." murmelte Chloé und sah zu Damon. Dieser nickte, nahm Ann wieder und ging mit Chloé hinaus.

"Ich wusste schon lange von ihren Kräften. Hier an diesem Sumpf, hat sie trainiert, ich

habe meistens zu gesehen oder ihr Hindernisse gebaut, an denen sie üben konnte. Ann war immer der Meinung gewesen, das Menschen und Wesen der Nacht nicht zusammen gehörten, das so etwas vernichtet werden mussten, weil die Menschen schwach und naiv waren, eben leichte Beute. Ich war dagegen. Ich.. hatte heute gehofft...das...sie es erkennen würde.. wie..glücklich ich bin.. auch wenn du kein Mensch bist und wir immer in Gefahr schweben.."

Damon sah zu Chloé und nahm sie in den Arm.

"Sch..es ist alles gut.." murmelte er und strich über ihren Rücken.

"Sie..wollte dich töten.. ich.. ich wollte dich doch nur.. beschützen..." Sanft hob er ihren Kopf und strich ihre Tränen weg, die ihre Wange hinab liefen.

"Ich hab dich damals in meinem Traum gesehen.."

Damon lächelte leicht und nickte. Ja das wusste er seit einiger Zeit auch schon.

"Du..war so alleine.. so einsam und verloren...Ich hatte mir damals geschworen das ich diesen Mann treffen wollte, das ich mir vor nahm dafür zu sorgen das er nicht mehr alleine, das er nicht so einsam einsam bleiben.." Chloé konnte nicht weiter reden, da sie Damons Lippen auf ihren spürte.

Sanft strichen seine Hände über ihren Rücken. Damon wusste das Chloé ihn liebte, dass sie ihn niemals anlügen würde. Und das war etwas was ihn sehr glücklich machte. Es dauerte etwas bis sich die beiden lösten.

"Gehen wir zu Stefan und Elena." Chloé nickte, nahm seine Hand und ging zurück.

Beide gingen zu Stefan und Elena zurück, die schon alle Sachen zusammen hatten, damit sie weiter fahren konnten.

Das war sie, meine kleine Mini FF ^__^

Hurra. Ich fand sie war trotzdem spannend auch wenn es nur 3 Kapitel waren.

Mann hat hoffentlich gesehen das ihre Beziehung obwohl Lilly Tod ist alles andere als leicht war und wird.

Lg Kari